

**DLRG**

Information

# Bekleidungsfilbel Einsatzkräfte



**Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft**

## **Impressum**

Bekleidungsfibel Einsatzkräfte

1. Auflage 2011

### **Herausgeber:**

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Präsidium

Im Niedernfeld 1-3

31542 Bad Nenndorf

[www.dlrg.de](http://www.dlrg.de)

Die in diesem Buch veröffentlichten Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieser Ausgabe darf ohne schriftliche Zustimmung des Präsidiums der DLRG, Bad Nenndorf, in irgendeiner Form - durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren - reproduziert werden oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- oder Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder auf ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken und verpflichtet zum Schadenersatz, der gerichtlich festzustellen ist. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Präsidiums der DLRG, Bad Nenndorf, gestattet.

### **Bezugsquelle:**

DLRG - Materialstelle - Im Niedernfeld 1-3 - 31542 Bad Nenndorf

Tel.: 05723/955600, Fax: 05723/955699

Bestell-Nr. 51408690

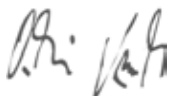
Liebe Kameradinnen und Kameraden,

in der Hand haltet Ihr die neue Bekleidungsfibel der DLRG. Mit dieser Fibel wird erstmalig anhand der üblichen Einsatzszenarien der DLRG mittels einer mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) Fachgruppe Feuerwehr und Hilfeleistung abgestimmten Mustergefährdungsbeurteilung die jeweils notwendige persönliche Schutzausrüstung (PSA) aufgelistet. Die PSA ist eine Kleidung mit definierter Schutzwirkung. Die übliche Einsatzbekleidung der DLRG bietet ohnehin schon einen Schutz gegen Gefährdungen.

Diese Fibel dient sowohl den Vorständen aller Gliederungsebenen als Richtschnur für die Beschaffung als auch den Einsatzkräften als Vorgabe für den Einsatz. Gleichzeitig ermöglicht sie, die Angebote der Materialstelle den notwendigen Einsatzanforderungen anzupassen.

Ich danke allen Mitarbeitern im Arbeitskreis Sortimentspolitik sowie der DGUV für die Unterstützung bei der Erstellung der Gefahren- und Einsatzmatrix.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ortwin Kreft', written in a cursive style.

Ortwin Kreft  
Leiter Einsatz

## Wasserrettungsdienst Naturgewässer



Die DLRG Materialstelle führt beispielsweise diese Artikel für die genannte Aufgabe im Sortiment:

Artikelnummer	Beschreibung	Größen
18505853	DLRG-Cap rot mit Sandwichstreifen	
18506240	T-Shirt, gelb	S - 6XL
29510010	Einsatzhose mit Reflex (Damen)	34 - 50
29510020	Einsatzhose mit Reflex (Herren)	24 - 110
29509799	Ledergürtel mit DLRG-Gürtelschnalle	
18504120	Leichte DLRG-Wetterjacke	XS - 3XL
18504125	Leichte DLRG-Wetterhose	XS - 3XL
29509460	Sicherheitsstiefel S 3, z. B. Argon	39 - 47

Aufgrund der in der Tabelle aufgeführten Gefahren wird folgende Mindestausstattung im Einsatzgebiet Naturgewässer empfohlen:

- DLRG Einsatzbekleidung (nach Wetterlage)
- Kappe

Individuelle Bekleidung

- Schuhe
- Sonnenbrille



mögliche Gefährdung	Bekleidungsvorgabe
Untergehen im Wasser	keine PSA erforderlich, bei Bedarf Mitführen eines Auftriebsmittels (z.B. Gurtretter)
Schnitt-/ Stichverletzungen an den Füßen	keine PSA erforderlich, geeignetes Schuhwerk empfohlen
Rutschgefahr durch nasse Flächen	keine PSA gegen Rutschgefahr durch nasse Flächen nötig. Ggf. Geeignetes Schuhwerk als Arbeitskleidung empfohlen
Gefahr durch Umknicken/ Abrutschen	keine PSA erforderlich
Gefahr von Quetschungen	keine PSA erforderlich
Gefahr der Verletzung an Hindernissen	keine PSA erforderlich
Verletzungsgefahr beim Umgang mit Tauwerk	keine PSA erforderlich
Infektionsgefahr bei Wundversorgung von Verunfallten	Infektionsschutzhandschuhe DIN EN 455
Gefahr der Verletzung an scharfkantigen Objekten	keine PSA erforderlich
Gefahr des Stoßes/ Schlags auf den Kopf	keine PSA erforderlich
Gefahr durch Splitterverletzung des Auges	keine PSA erforderlich
Gefahr durch kontaminiertes Wasser	kein schwimmerischer Einsatz
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Wassertemperaturen	geeigneter Kälteschutzanzug bei längerem Aufenthalt im Wasser oder geringen Wassertemperaturen (weniger als 16 Grad C) empfohlen
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Lufttemperaturen	geeignete Einsatzkleidung (Wetterschutzkleidung) empfohlen
Gefahr der Überhitzung bei hohen Außentemperaturen	keine PSA erforderlich, Überhitzungen durch organisatorische Maßnahmen vermeiden
Schädigung durch Sonneneinstrahlung	Expositionsdauer begrenzen. Schutzmaßnahmen für Kopf, Augen und Körper treffen, Aufklärung über die Gefahr
Unfallgefahr durch schlechte Erkennbarkeit	keine PSA erforderlich
Absturzgefahr	keine Absturzgefahr vorhanden

## Wasserrettungsdienst Schwimmbad



Aufgrund der in der Tabelle aufgeführten Gefahren wird folgende Mindestausstattung im Einsatzgebiet Schwimmbad empfohlen:

- DLRG Oberbekleidung (T-Shirt und Shorts)

Individuelle Bekleidung

- Badeschuhe / Badelatschen

Die DLRG Materialstelle führt beispielsweise diese Artikel für die genannte Aufgabe im Sortiment:

Artikelnummer	Beschreibung	Größen
18506240	T-Shirt, gelb	S - 6XL
29509799	Ledergürtel mit DLRG-Gürtelschnalle	
29509758	Einsatzshorts	XS - 4XL

mögliche Gefährdung	Bekleidungsvorgabe
Untergehen im Wasser	keine PSA erforderlich
Schnitt-/ Stichverletzungen an den Füßen	keine PSA erforderlich
Rutschgefahr durch nasse Flächen	Geeignetes Schuhwerk empfohlen
Gefahr durch Umknicken/ Abrutschen	keine PSA erforderlich
Gefahr von Quetschungen	keine PSA erforderlich
Gefahr der Verletzung an Hindernissen	keine PSA erforderlich
Verletzungsgefahr beim Umgang mit Tauwerk	keine PSA erforderlich
Infektionsgefahr bei Wundversorgung von Verunfallten	Infektionsschutzhandschuhe DIN EN 455
Gefahr der Verletzung an scharfkantigen Objekten	keine PSA erforderlich
Gefahr des Stoßes/ Schlags auf den Kopf	keine PSA erforderlich
Gefahr durch Splitterverletzung des Auges	keine PSA erforderlich
Gefahr durch kontaminiertes Wasser	kein schwimmerischer Einsatz
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Wassertemperaturen	keine PSA erforderlich
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Lufttemperaturen	geeignete Einsatzkleidung (Wetterschutzkleidung) empfohlen
Gefahr der Überhitzung bei hohen Außentemperaturen	keine PSA erforderlich, Überhitzungen durch organisatorische Maßnahmen vermeiden
Schädigung durch Sonneneinstrahlung	Expositionsdauer begrenzen. Schutzmaßnahmen für Kopf, Augen und Körper treffen, Aufklärung über die Gefahr
Unfallgefahr durch schlechte Erkennbarkeit	keine PSA erforderlich
Absturzgefahr	keine Absturzgefahr vorhanden

## Wasserrettungsdienst schnell fließende Gewässer



Aufgrund der in der Tabelle aufgeführten Gefahren wird folgende Mindestausstattung im Einsatzgebiet Strömungsrettung empfohlen:

- Neoprenanzug
- Neoprenstiefel
- Handschuhe
- Helm
- Wildwasserweste

Die DLRG Materialstelle führt beispielsweise diese Artikel für die genannte Aufgabe im Sortiment:

Artikelnummer	Beschreibung	Größen
29521010	Paket Strömungsretter - Herren -	
29521020	Paket Strömungsretter - Damen -	
17608105	Schwimmbrille Seal XP	



mögliche Gefährdung	Bekleidungsvorgabe
Untergehen im Wasser	Neoprenanzug mindestens 3 mm + Wildwasserweste gem. DIN EN ISO 12402-5 mit Mindestauftrieb 50N
Schnitt-/ Stichverletzungen an den Füßen	geeignetes Schuhwerk, z.B. Neoprenstiefel mit fester Sohle empfohlen
Rutschgefahr durch nasse Flächen	Neoprenstiefel empfohlen
Gefahr durch Umknicken/ Abrutschen	Neoprenstiefel mit Fußgelenkstabilisierung und fester Sohle empfohlen
Gefahr von Quetschungen	Neoprenanzug + Handschuhe + Neoprenstiefel empfohlen
Gefahr der Verletzung an Hindernissen	Neoprenanzug + Handschuhe + Helm gemäß DIN EN 1385 + Neoprenschuhe
Verletzungsgefahr beim Umgang mit Tauwerk	Handschuhe mit abriebsfester / griffiger Beschichtung
Infektionsgefahr bei Wundversorgung von Verunfallten	Infektionsschutzhandschuhe DIN EN 455
Gefahr der Verletzung an scharfkantigen Objekten	Neoprenanzug + Handschuhe + Neoprenstiefel + Helm
Gefahr des Stoßes/ Schlags auf den Kopf	Helm gemäß DIN EN 1385
Gefahr durch Splitterverletzung des Auges	Schwimmbrille / Schutzbrille
Gefahr durch kontaminiertes Wasser	kein schwimmerischer Einsatz
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Wassertemperaturen	geeigneter Neoprenanzug (ggf. mit Unterzieher); Im Winter oder bei langsamer Strömung und längeren Einsätzen kann ein Trockentauchanzug zugelassen werden.
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Lufttemperaturen	geeigneter Neoprenanzug (ggf. mit Unterzieher); Im Winter oder bei langsamer Strömung und längeren Einsätzen kann ein Trockentauchanzug zugelassen werden.
Gefahr der Überhitzung bei hohen Außentemperaturen	keine PSA erforderlich, Überhitzungen durch organisatorische Maßnahmen vermeiden
Schädigung durch Sonneneinstrahlung	Expositionsdauer begrenzen. Schutzmaßnahmen für Kopf, Augen und Körper treffen, Aufklärung über die Gefahr
Unfallgefahr durch schlechte Erkennbarkeit	Nutzung von Signalwesten bei Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum. (DIN EN 471, Kl.2)
Absturzgefahr	Komplettgurt (Auffanggurt gem. DIN EN 361 oder Sitz Brustgurt Kombinationen gem. DIN EN 12277 oder DIN EN 813)

## Eisrettung



Aufgrund der in der Tabelle aufgeführten Gefahren wird folgende Mindestausstattung im Einsatzgebiet Eisrettung empfohlen:

- Kälteschutzanzug
- Schuhwerk mit Profilsohle
- Handschuhe

mögliche Gefährdung	Bekleidungsvorgabe
Untergehen im Wasser	Rettungsweste 275 N oder Kälteschutzanzug mit ausreichend Eigenauftrieb, ggf. Seilsicherung
Schnitt-/ Stichverletzungen an den Füßen	Schuhwerk mit Profilsohle
Rutschgefahr durch nasse Flächen	(Überzieh-) Spikes
Gefahr durch Umknicken/ Abrutschen	Schuhwerk, mindestens knöchelhoch, mit Profilsohle // Unterscheidung zwischen Einsatz Überlebensanzug komplett mit Stiefeln und Neopren ohne konfektionierte Stiefel
Gefahr von Quetschungen	Kälteschutzanzug
Gefahr der Verletzung an Hindernissen	Kälteschutzanzug
Verletzungsgefahr beim Umgang mit Tauwerk	Handschuhe mit abriebsfester / griffiger Beschichtung
Infektionsgefahr bei Wundversorgung von Verunfallten	Infektionsschutzhandschuhe DIN EN 455
Gefahr der Verletzung an scharfkantigen Objekten	Kälteschutzanzug und Handschuhe
Gefahr des Stoßes/ Schlags auf den Kopf	Helm gemäß DIN EN 1385 empfohlen
Gefahr durch Splitterverletzung des Auges	Schutzbrille empfohlen
Gefahr durch kontaminiertes Wasser	Kein schwimmerischer Einsatz
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Wassertemperaturen	Kälteschutzanzug, Handschuhe
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Lufttemperaturen	Kälteschutzanzug, Handschuhe
Gefahr der Überhitzung bei hohen Außentemperaturen	keine PSA erforderlich
Schädigung durch Sonneneinstrahlung	keine PSA erforderlich
Unfallgefahr durch schlechte Erkennbarkeit	keine PSA erforderlich
Absturzgefahr	keine Absturzgefahr vorhanden

## SEG & KatS



Aufgrund der in der Tabelle aufgeführten Gefahren wird folgende Mindestausstattung im Einsatzgebiet SEG & KatS empfohlen:

- DLRG Einsatzbekleidung (Wetterbekleidung)
- Rettungsweste
- Sicherheitstiefel S3
- Handschuhe DIN EN 388
- Arbeitsschutzhelm
- Schutzbrille oder Helmvisier
- Signalweste im öffentlichen Verkehrsraum



Die DLRG Materialstelle führt beispielsweise diese Artikel für die genannte Aufgabe im Sortiment:

Artikelnummer	Beschreibung	Größen
29509396	Schutzhelm F 120	
29509392	(Visier bzw. Brille)	
23609493	Rettungsweste	
18504120	Leichte DLRG-Wetterjacke	XS - 3XL
29510040	Einsatzhose mit Reflex (Damen)	34 - 50
29510030	Einsatzhose mit Reflex (Herren)	24 - 110
29509460	Sicherheitstiefel S 3, z.B. Argon	39 - 47
27406910	alternativ Handschuhe nach EN 659	7 - 12
27406800	Warnweste	

mögliche Gefährdung	Bekleidungsvorgabe
Untergehen im Wasser	Rettungsweste gem. DIN EN ISO 12 402 - 275 N Mindestauftrieb, bei Einsatz entsprechender Kleidung können bis zur Neubeschaffung noch 150 N Westen verwendet werden
Schnitt-/ Stichverletzungen an den Füßen	Sicherheitsstiefel S3 gem. DIN ISO 20345
Rutschgefahr durch nasse Flächen	Sicherheitsstiefel S3 gem. DIN ISO 20345
Gefahr durch Umknicken/ Abrutschen	Sicherheitsstiefel S3 gem. DIN ISO 20345
Gefahr von Quetschungen	Handschuhe gegen mechanische Gefährdung (DIN EN 388) empfohlen, Sicherheitsstiefel S3
Gefahr der Verletzung an Hindernissen	Handschuhe gegen mechanische Gefährdung (DIN EN 388) empfohlen, Sicherheitsstiefel S3
Verletzungsgefahr beim Umgang mit Tauwerk	Handschuhe gem. DIN EN 388
Infektionsgefahr bei Wundversorgung von Verunfallten	Infektionsschutzhandschuhe DIN EN 455
Gefahr der Verletzung an scharfkantigen Objekten	Handschuhe gegen mechanische Gefährdung (DIN EN 388) empfohlen, Sicherheitsschuhwerk ist definiert
Gefahr des Stoßes/ Schlags auf den Kopf	Arbeitsschutzhelm nach DIN EN 397 oder Feuerwehrschutzhelm nach DIN EN 443
Gefahr durch Splitterverletzung des Auges	Schutzbrille nach EN 166 oder Helmvisier nach DIN EN 14458
Gefahr durch kontaminiertes Wasser	kein schwimmerischer Einsatz
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Wassertemperaturen	Geeigneter Kälteschutzanzug bei längerem Aufenthalt im Wasser und geringen Wassertemperaturen (weniger als 16 Grad C) empfohlen
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Lufttemperaturen	grundsätzlich Wetterbekleidung, bei schlechter Witterung Nutzung witterungsfester, wärmender Einsatzkleidung; geeignete, wärmende Kopfbedeckung
Gefahr der Überhitzung bei hohen Außentemperaturen	keine PSA erforderlich, Überhitzungen durch organisatorische Maßnahmen vermeiden
Schädigung durch Sonneneinstrahlung	Expositionsdauer begrenzen. Schutzmaßnahmen für Kopf, Augen und Körper treffen, Aufklärung über die Gefahr
Unfallgefahr durch schlechte Erkennbarkeit	Nutzung von Signalwesten bei Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum. (DIN EN 471, Kl.2)
Absturzgefahr	Komplettgurt (Auffanggurt gem. DIN EN 361 oder Sitz Brustgurt Kombinationen gem. DIN EN 12277 oder DIN EN 813)

## Sanitätseinsätze



Aufgrund der in der Tabelle aufgeführten Gefahren wird folgende Mindestausstattung im Einsatzgebiet Sanitätseinsätze empfohlen:

- DLRG Einsatzbekleidung nach Wetterlage
- Infektionsschutzhandschuhe

Individuelle Bekleidung

- Schuhe

Die DLRG Materialstelle führt beispielsweise diese Artikel für die genannte Aufgabe im Sortiment:

Artikelnummer	Beschreibung	Größen
18505853	DLRG-Cap rot mit Sandwichstreifen	
18504120	Leichte DLRG-Wetterjacke	XS - 3XL
18504125	Leichte DLRG-Wetterhose	XS - 3XL
	Infektionsschutzhandschuhe	

mögliche Gefährdung	Bekleidungsvorgabe
Untergehen im Wasser	keine PSA erforderlich
Schnitt-/ Stichverletzungen an den Füßen	Sicherheitsschuhwerk S2. Im WRD Naturgew. und Schwimmbad zu vernachlässigen (Zumutbarkeitsklausel)
Rutschgefahr durch nasse Flächen	Rutschsichere Profilsohle, am Strand/Schwimmbad zu vernachlässigen
Gefahr durch Umknicken/ Abrutschen	Fußgelenk stabilisierend, feste Sohle / mindestens knöchelhoch, am Strand/ im Schwimmbad zu vernachlässigen
Gefahr von Quetschungen	Handschuhe gegen mechanische Gefährdung (EN 388) empfohlen, Sicherheitsschuhwerk S2
Gefahr der Verletzung an Hindernissen	Handschuhe gegen mechanische Gefährdung (DIN EN 388) empfohlen, Sicherheitsschuhwerk S2
Verletzungsgefahr beim Umgang mit Tauwerk	Handschuhe mit abriebsfester / griffiger Beschichtung
Infektionsgefahr bei Wundversorgung von Verunfallten	Infektionsschutzhandschuhe DIN EN 455
Gefahr der Verletzung an scharfkantigen Objekten	keine PSA erforderlich
Gefahr des Stoßes/ Schlags auf den Kopf	keine PSA erforderlich
Gefahr durch Splitterverletzung des Auges	keine PSA erforderlich
Gefahr durch kontaminiertes Wasser	keine PSA erforderlich
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Wassertemperaturen	keine PSA erforderlich
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Lufttemperaturen	grundsätzlich Wetterbekleidung, bei schlechter Witterung Nutzung witterungsfester, wärmender Einsatzkleidung; geeignete, wärmende Kopfbedeckung
Gefahr der Überhitzung bei hohen Außentemperaturen	keine PSA erforderlich, Überhitzungen durch organisatorische Maßnahmen vermeiden
Schädigung durch Sonneneinstrahlung	Expositionsdauer begrenzen. Schutzmaßnahmen für Kopf, Augen und Körper treffen, Aufklärung über die Gefahr
Unfallgefahr durch schlechte Erkennbarkeit	Nutzung von Signalwesten bei Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum. (DIN EN 471, Kl.2)
Absturzgefahr	keine Absturzgefahr vorhanden

# Boot



Aufgrund der in der Tabelle aufgeführten Gefahren wird folgende Mindestausstattung im Einsatzgebiet Bootswesen empfohlen:

- DLRG Einsatzbekleidung nach Wetterlage
- Rettungsweste

Individuelle Bekleidung

- Schuhe
- Sonnenbrille

Die DLRG Materialstelle führt beispielsweise diese Artikel für die genannte Aufgabe im Sortiment:

Artikelnummer	Beschreibung	Größen
18505853	DLRG-Cap rot mit Sandwichstreifen	
18506240	T-Shirt, gelb	S - 6XL
29510040	Einsatzhose mit Reflex (Damen)	34 - 50
29510030	Einsatzhose mit Reflex (Herren)	26 - 110
29509799	Ledergürtel mit DLRG-Gürtelschnalle	
23609493	Rettungsweste	



mögliche Gefährdung	Bekleidungsvorgabe
Untergehen im Wasser	Rettungsweste gem. DIN EN ISO 12402 - 275 N Mindestauftrieb, bei Einsatz entsprechender Kleidung können bis zur Neubeschaffung noch 150 N Westen verwendet werden
Schnitt-/ Stichverletzungen an den Füßen	keine PSA erforderlich, geeignetes Schuhwerk empfohlen
Rutschgefahr durch nasse Flächen	keine PSA erforderlich, geeignetes Schuhwerk empfohlen
Gefahr durch Umknicken/ Abrutschen	keine PSA erforderlich, geeignetes Schuhwerk empfohlen
Gefahr von Quetschungen	Grundsätzlich keine besondere PSA nötig; Beim Trailern jedoch ggf. Einsatz von Arbeitshandschuhen nach EN 388
Gefahr der Verletzung an Hindernissen	keine PSA erforderlich
Verletzungsgefahr beim Umgang mit Tauwerk	Arbeitshandschuhe nach DIN EN 388
Infektionsgefahr bei Wundversorgung von Verunfallten	Infektionsschutzhandschuhe DIN EN 455
Gefahr der Verletzung an scharfkantigen Objekten	ggf. Einsatz von Handschuhen
Gefahr des Stoßes/ Schlags auf den Kopf	keine PSA erforderlich
Gefahr durch Splitterverletzung des Auges	keine PSA erforderlich
Gefahr durch kontaminiertes Wasser	keine PSA erforderlich
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Wassertemperaturen	keine PSA erforderlich
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Lufttemperaturen	grundsätzlich Wetterbekleidung, bei schlechter Witterung Nutzung witterungsfester, wärmender Einsatzkleidung; geeignete, wärmende Kopfbedeckung
Gefahr der Überhitzung bei hohen Außentemperaturen	keine PSA erforderlich, Überhitzungen durch organisatorische Maßnahmen vermeiden
Schädigung durch Sonneneinstrahlung	Expositionsdauer begrenzen. Schutzmaßnahmen für Kopf, Augen und Körper treffen, Aufklärung über die Gefahr
Unfallgefahr durch schlechte Erkennbarkeit	Nutzung von Signalwesten bei Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum. (DIN EN 471, Kl.2)
Absturzgefahr	keine Absturzgefahr vorhanden

## Brandung



Aufgrund der in der Tabelle aufgeführten Gefahren wird folgende Mindestausstattung im Einsatzgebiet Brandungsrettung empfohlen:

- DLRG Bekleidung nach Wetterlage
- Wildwasserweste
- Helm

Die DLRG Materialstelle führt beispielsweise diese Artikel für die genannte Aufgabe im Sortiment:

Artikelnummer	Beschreibung	Größen
29509585	Helm Predator Full Cut	
18506295	Rescue-Shirt gelb	XS-4XL
23609530	Wildwasserweste Wildwater Pro	S - 3XL
17508258	Bermuda-Short - Herren -	S - 6XL
17508260	Bermuda-Short - Damen -	XS - 3XL

mögliche Gefährdung	Bekleidungsvorgabe
Untergehen im Wasser	Wildwasserweste gem. DIN EN ISO 12402
Schnitt-/ Stichverletzungen an den Füßen	keine PSA erforderlich
Rutschgefahr durch nasse Flächen	keine PSA erforderlich
Gefahr durch Umknicken/ Abrutschen	keine PSA erforderlich
Gefahr von Quetschungen	keine PSA erforderlich
Gefahr der Verletzung an Hindernissen	Wildwasserweste als Prallschutz, Helm
Verletzungsgefahr beim Umgang mit Tauwerk	keine PSA erforderlich
Infektionsgefahr bei Wundversorgung von Verunfallten	Brandungsretter führt keine Wundversorgung durch
Gefahr der Verletzung an scharfkantigen Objekten	keine PSA erforderlich
Gefahr des Stoßes/ Schlags auf den Kopf	Helm gemäß DIN EN 1385
Gefahr durch Splitterverletzung des Auges	keine PSA erforderlich
Gefahr durch kontaminiertes Wasser	keine PSA erforderlich
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Wassertemperaturen	Kälteschutzanzug Neopren + Neoprenfüßlinge
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Lufttemperaturen	Kälteschutzanzug Neopren + Neoprenfüßlinge; + ggf. Wetterschutzkleidung bei Tätigkeiten an Land und wärmende Kopfbedeckung
Gefahr der Überhitzung bei hohen Außentemperaturen	keine PSA erforderlich
Schädigung durch Sonneneinstrahlung	Helm gemäß DIN EN 1385
Unfallgefahr durch schlechte Erkennbarkeit	Nutzung von Signalwesten bei Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum. (DIN EN 471, KI.2)
Absturzgefahr	keine Absturzgefahr vorhanden

# Tauchen



Aufgrund der in der Tabelle aufgeführten Gefahren wird folgende Mindestausstattung im Einsatzgebiet Tauchen empfohlen:

- Tauchanzug
- Füßlinge
- Schutzhandschuhe

Die DLRG Materialstelle führt beispielsweise diese Artikel für die genannte Aufgabe (Signalmann) im Sortiment:

Artikelnummer	Beschreibung	Größen
18505853	DLRG-Cap rot mit Sandwichstreifen	
18504105	Schwere DLRG-Wetterjacke	XS - 4XL
18504110	DLRG-Fleece-Jacke	XS - 4XL
18504115	Schwere DLRG-Latzhose	XS - 4XL
27406910	alternativ Handschuhe nach EN 659	7 - 12
29509460	Sicherheitstiefel S 3, z.B. Argon	39 - 47



*Ausrüstung Signalmann*

mögliche Gefährdung	Bekleidungsvorgabe
Untergehen im Wasser	komb. Tarier- und Rettungsmittel gem. DIN EN 12628 (siehe GUV-R 2101)
Schnitt-/ Stichverletzungen an den Füßen	Füßlinge mit fester Sohle empfohlen
Rutschgefahr durch nasse Flächen	Füßlinge mit fester Sohle empfohlen
Gefahr durch Umknicken/ Abrutschen	Füßlinge mit fester Sohle empfohlen
Gefahr von Quetschungen	keine besonderen Maßnahmen nötig, Schutz durch Tauchanzug
Gefahr der Verletzung an Hindernissen	keine besonderen Maßnahmen nötig, Schutz durch Tauchanzug
Verletzungsgefahr beim Umgang mit Tauwerk	Handschuhe mit abriebsfester / griffiger Beschichtung
Infektionsgefahr bei Wundversorgung von Verunfallten	keine PSA erforderlich
Gefahr der Verletzung an scharfkantigen Objekten	geeignete Schutzhandschuhe
Gefahr des Stoßes/ Schlags auf den Kopf	keine PSA erforderlich
Gefahr durch Splitterverletzung des Auges	keine PSA erforderlich
Gefahr durch kontaminiertes Wasser	Tragen von Vollschutzausrüstung (Trockentauchanzug mit entsprechender Zulassung und Vollmaske gem, DIN EN 250)
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Wassertemperaturen	Einsatz von entsprechendem Kälteschutz in Form von Tauchanzügen gem. DIN EN 14225 1 bis 2
Gefahr der Auskühlung bei niedrigen Lufttemperaturen	Einsatz von entsprechendem Kälteschutz in Form von Tauchanzügen gem. DIN EN 14225 1 bis 2
Gefahr der Überhitzung bei hohen Außentemperaturen	Schatten schaffen für den Sicherheitstaucher, Getränke bereithalten. Keine PSA erforderlich, Überhitzungen durch organisatorische Maßnahmen vermeiden
Schädigung durch Sonneneinstrahlung	Schatten schaffen für den Sicherheitstaucher, Getränke bereithalten. Keine PSA erforderlich, Überhitzungen durch organisatorische Maßnahmen vermeiden
Unfallgefahr durch schlechte Erkennbarkeit	Nutzung von Signalwesten bei Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum. (DIN EN 471, Kl.2)
Absturzgefahr	Absturzsicherung gem. DIN EN 361 (Auffanggurt); ggf. organisatorische Maßnahmen bei notwendiger Beweglichkeit z.B. des Signalmanns.